



## Presseinformation

Landshut, 25.07.2023

Verantwortlich: Patrik Giebel

### Sumpfrohrsänger in der Flutmulde Landshut entdeckt

In der Flutmulde in Landshut im Stadtbereich wurden kürzlich Sumpfrohrsänger gesichtet. Entdeckt wurden sie vom Landesbund für Vogelschutz. Es ist davon auszugehen, dass es sich um mindestens 15 Exemplare handelt, welche man im Stadtgebiet mit ein wenig Geduld beobachten kann.

Der Sumpfrohrsänger überwintert in Afrika, sodass man ihn hierzulande nur von Mai bis August beobachten kann. Er ist braun gefärbt mit weißgelblichem Bauch und sieht dem Teichrohrsänger sehr ähnlich. Der Sumpfrohrsänger hat jedoch einen kürzeren Schnabel. Anders als es sein Name vermuten lässt, lebt er nicht in Sümpfen, sondern in der Nähe von Gewässer mit dichter Vegetation.

Am besten erkennt man ihn an seinem virtuoson Gesang, denn der Sumpfrohrsänger imitiert auch gerne andere Vogelarten täuschend echt. Dabei singt er meist in hoher Tonlage, teils auch bis spät in die Nacht hinein. Ihn mit dem Fernglas oder mit der Kamera zu erwischen ist dann schon deutlich schwieriger, weil er sich gerne ins dichte Gebüsch zurückzieht.

Um ihm den Aufenthalt in der Flutmulde so angenehm wie möglich zu gestalten, werden die Mäharbeiten an den Ufersäumen vom Wasserwirtschaftsamt Landshut zurückgestellt. Aber auch Spaziergänger können hier einen Beitrag leisten indem sie umsichtig mit den Tieren umgehen und beispielsweise ihre Hunde im Bereich der Pftetrach an die Leine nehmen.





Sumpfrohrsänger in der Flutmulde Landshut I – Bildautor WWA LA



Sumpfrohrsänger in der Flutmulde Landshut II – Bildautor WWA LA